

AMORIM NEWS

JAHR 41 / NUMMER 2

Fusion bedeutet Stärke

Indem wir die Geschichte betrachten, ebnen wir den Weg. Und im Jahr 2025 machen wir einen weiteren entscheidenden Schritt auf einem Weg von mehr als 150 Jahren, mit der Gründung von Amorim Cork Solutions, einen neuen Geschäftsbereich, der aus der Fusion von Amorim Cork Composites, Amorim Cork Flooring und Amorim Cork Insulation hervorgeht. Er wurde entwickelt, um Synergien zu maximieren, den Einfluss von Kork auszuweiten und das Wachstum der Gruppe mit größerer Stabilität und Agilität voranzutreiben. Gestern wie heute arbeiten wir mit der Überzeugung, dass Fusion Stärke bedeutet, weiter daran, das Profil von Kork zu stärken.



-
- 3** Meinung
João Pedro Azevedo
 - 4** Amorim Cork Solutions
 - 8** Die Fahne der nachhaltigen Entwicklung hissen
 - 9** Amorim Cork South Africa zum „International Business of the Year“ gewählt
 - 10** Corticeira Amorim wieder Partner der Golden Vines Awards
 - 11** Kork macht Fortschritte im Eisenbahnsektor
 - 12** *Forty Five*, Korkskulptur von Leonor Antunes im Zentrum für Moderne Kunst der Gulbenkian
 - 14** Kork im Rampenlicht in London
 - 16** 9. Internationale Konferenz von Amorim Cork Insulation
 - 18** Mehr als 2 000 Bäume in unseren Händen
 - 20** *We are On!* Verbunden mit der Zukunft
 - 22** Green Cork Escolas kehrt mit einer neuen Ausgabe zurück



Amorim Cork Solutions: Fusion bedeutet Stärke

Um die Gegenwart zu verstehen und die Zukunft zu gestalten, müssen wir die Geschichte betrachten. In diesem Sinne können wir sagen, dass die Gründung des neuen Geschäftsbereichs Amorim Cork Solutions verbunden ist mit der Entstehung der Gruppe Corticeira Amorim, wie wir sie heute kennen. Im Jahr 1963 wurde unter der Leitung von Américo Amorim ein neuer Geschäftsbereich gegründet, dessen Aufgabe es war, alle Abfälle aus der Korkenindustrie zu verwerten, die damals etwa 70 % der verarbeiteten Rohstoffmenge ausmachten. Dieser neue Geschäftsbereich war die Wiege aller neuen Anwendungen, die über den Korken hinausgingen. Er erkundete neue Geschäftsfelder und führte Corticeira Amorim zur Weltmarktführerschaft in diesem Sektor und zur Einführung eines Geschäftsmodells, das auf den grundlegenden Prinzipien der Kreislaufwirtschaft basiert: Null Abfall. In der Zwischenzeit sind mehr als 60 Jahre vergangen. In dieser bewegenden Zeit hat sich vieles verändert und auch der Kontext des Rohstoffes Kork konnte sich dem nicht entziehen. Von minderwertigen Abfällen, die im Wesentlichen mit der Erzeugung von Wärmeenergie konkurrierten, haben wir heute einen Rohstoff, der zunehmend die Grundlage für die Entwicklung von Materialien in Spitzensektoren wie Mobilität, Luft- und Raumfahrt, Energie, Bauwesen oder Bodenbelägen und vielen anderen bildet. Andererseits hat sich auch die Korkenindustrie enorm weiterentwickelt, sowohl in Bezug auf die Technologie als auch auf das Produktkonzept. Wir haben es also mit einer starken Nachfrage nach dem Rohstoff für Anwendungen mit hoher Wertschöpfung zu tun, während das Angebot nicht die gleiche Dynamik aufweist. In den verschiedenen Sektoren, in denen wir tätig sind, ist der Kontext zunehmend global, anspruchsvoller und wettbewerbsintensiver. So entstand Amorim Cork Solutions, das langfristig der wichtigste Wachstums-

motor von Corticeira Amorim werden soll. Die Ziele sind ganz klar: den Verbrauch von Kork zu optimieren und profitable Lösungen zu entwickeln, die zur Diversifizierung des Portfolios beitragen; die Verwendung und Wertschätzung von Kork in einem Kontext der Transformation des Korkenmarktes zu fördern und ein privilegierter Raum für Innovation und Nachhaltigkeit innerhalb von Corticeira Amorim zu werden. Diese Umstrukturierung in Form eines neuen Integrationsmodells, das ab 2025 in Kraft treten wird, wird es ermöglichen, starke kommerzielle und industrielle Synergien für eine bessere Optimierung der Ressourcen zu nutzen. Die Fusion der Bereiche Verbundwerkstoffe, Bodenbeläge und Dämmstoffe zu einem einzigen Bereich wird die Kompetenzen in den Bereichen Innovation und Produktentwicklung stärken, die für die Stärkung unserer Führungsposition von entscheidender Bedeutung sind. Sie wird uns den Export und die Kombination von Technologien zwischen den verschiedenen Sektoren ermöglichen, was einen Multiplikator- und Effizienzeffekt zur Folge hat, und sie wird zu einer übergreifenden Koordination aller Aktivitäten führen und ein integriertes Management gewährleisten. Unser Erfolg hängt ausschließlich davon ab, ob wir das unbestreitbare Potenzial, das wir haben, völlig ausschöpfen können. Wir haben viele Talente, eine Kultur, die uns zu ehrgeizigen Zielen führt, ein angesammeltes Wissen, das in der Branche unübertroffen ist, und eine Welt voller Möglichkeiten, die vor uns liegt. Aber wir sind uns auch bewusst, dass dieser Fusionsprozess zusätzliche Herausforderungen mit sich bringt. Die Menschen müssen einander kennenlernen, offen sein für das Lernen und Lehren, Vertrauen gewinnen und sich eine gemeinsame Zukunft vorstellen können. Wir sind überzeugt, dass dies der Weg ist, Kork Flügel zu verleihen. Und wir gehen diesen Weg weiter, denn wir sind überzeugt, dass Fusion Stärke bedeutet.

JAHR 41
NUMMER 2
DEZEMBER 2024

Sitz
Rua Comendador Américo
Ferreira Amorim, n.º 380
4535-186 Mozelos VFR
Portugal

Eigentum
Corticeira Amorim

Koordinierung
Carlos Bessa

Redaktion
Editorialista
Inês Pimenta

Meinung
João Pedro Azevedo

Ausgabe
Corticeira Amorim

Grafisches Projekt
Studio Eduardo Aires
Studio Dobra
(Paginierung)

Englische Übersetzung
Sombra Chinesa

**Deutsche, spanische,
französische Übersetzung**
Expressão

Druck und Endfassung
Lidergraf –
Artes Gráficas, S.A.

Vertrieb
Iberomail Correio
Internacional, Lda
CTT – Correios de Portugal, SA

Verpackungsfirma
Porenvel Distribuição,
Comércio e Serviços, S.A.

Periodizität
Vierteljährlich

Auflage
18.270 Exemplare

**Gesetzliche
Hinterlegung**
386413/15



Die Corticeira Amorim, S.G.P.S., S.A. verpflichtet sich, Ihren Datenschutz zu wahren und zu respektieren. Sie können den Erhalt der Amorim News jederzeit abbestellen. Bitte schicken Sie uns diesbezüglich eine E-Mail an die E-Mail-Adresse press@amorim.com. Für mehr Informationen über unseren Datenschutzbestimmungen sowie über die Ausübung Ihrer Rechte bezüglich Ihrer personenbezogenen Daten lesen Sie bitte unsere Datenschutzerklärung, die auf der Website www.amorim.com zu finden ist

Amorim Cork Solutions

Die Welt ist in ständigem Wandel begriffen, und der immer komplexere und wettbewerbsintensivere wirtschaftliche Kontext, erfordert von den Unternehmen stets eine Fähigkeit zu Anpassung und Organisation. Vor diesem Hintergrund beschloss Corticeira Amorim, sein Organisationsmodell grundlegend zu ändern: Anfang 2025 wurde Amorim Cork Solutions gegründet, ein neuer Geschäftsbereich, der aus der Fusion von Amorim Cork Composites, Amorim Cork Flooring und Amorim Cork Insulation hervorgegangen ist.



Bay Window Tower House ©Masao Nishikawa



Desert Whisper – Gondwana Collection

Es wird erwartet, dass Amorim Cork Solutions, der neue Geschäftsbereich, das Wachstum von Corticeira Amorim antreibt, Synergien nutzt und zu einer effizienteren Organisation führt, die darauf vorbereitet ist, das Portfolio der Gruppe an „Nicht-Korken“-Geschäften zu diversifizieren.

João Pedro Azevedo, CEO von Amorim Cork Composites, wird ab Januar 2025 die Leitung des neuen Geschäftsbereichs als CEO von Amorim Cork Solutions übernehmen. „Wir sind Teil des weltweit größten Unternehmens der Korkbranche. Jenseits von finanziellen Ergebnissen und Zielen haben wir ein Vorhaben: neue Anwendungen für Kork zu schaffen und zu entwickeln, die über Korken hinausgehen. In diesem Sinne wollen wir, dass einige dieser Anwendungen eine Dimension annehmen, die sie wahrscheinlich noch nie hatten“, fasst João Pedro Azevedo zusammen. Die Gründung von Amorim Cork Solutions wird es ermöglichen, bestehende Anwendungen zu skalieren und damit wettbewerbsfähiger zu machen, und sie wird die Dimensionen Innovation, Forschung und Entwicklung

stärken: „Unsere Vision ist nicht ein *Pool* von kleinen Anwendungen. Es geht darum, einige Anwendungen zu haben, deren Umsatz bereits einen sehr positiven und signifikanten Nettobeitrag zu den Einnahmen des Unternehmens leistet, aber gleichzeitig auch die Fähigkeit haben, weiterhin neue Möglichkeiten, neue Horizonte und neue Anwendungen für

Kork zu erzeugen und zu entdecken. Einige werden sicherlich eine Zukunft haben, aus anderen werden wir nur lernen“, erklärt João Pedro Azevedo.

„Es gibt kein anderes Unternehmen auf der Welt, das über ein so umfangreiches und tiefgehendes, ein so vielfältiges und spezialisiertes Wissen darüber verfügt, wie Kork mit Mehrwerkstoffen kombiniert werden kann, wie Kork mit so vielen Technologien, in so vielen Anwendungen und in so vielen Sektoren funktioniert. Das ist einzigartig. Und das ist die Lösung.“

Erkunden von Synergien

Amorim Cork Solutions wird mit einer eigenen Dynamik arbeiten, einer Struktur, die so robust, flexibel und beweglich ist wie die Summe der drei integrierten Geschäftsbereiche. In der Praxis wird jedes Werk (es gibt mehr als ein Dutzend im neuen Geschäftsbereich) und jedes Verkaufsteam von Amorim Cork Solutions eine eigene Gewinn- und Verlustrechnung haben, wie der CEO erklärt, um Rechenschaftslegung, Transparenz und Verantwortung in allen Bereichen der Struktur zu gewährleisten. Amorim Cork Solutions wird somit ein Beispiel für eine

Fusion sein, bei der Synergien und gegenseitiges Lernen maximiert werden, wobei Forschung und Entwicklung und Innovation (F&E+I) eine absolut zentrale Rolle spielen. João Pedro Azevedo hebt die Fähigkeit zum Wissenstransfer zwischen den Segmenten und Anwendungen als einen der größten Vorteile der neuen Struktur hervor.

„Wir verfügen über ein großes internes Fachwissen, mit dem wir das *Know-how* einer Anwendung oder die technischen Anforderungen eines Materials von einem Segment auf ein anderes übertragen können. Obwohl der geschäftliche Kontext oft sehr unterschiedlich ist, kann die Basis von Materialeigenschaften und technologischen Prozessen oft mehrere Segmente und Multiplikationen

bedienen. Ein Beispiel ist der Energiesektor, insbesondere Elektrobatterien, ein Bereich, in den wir erst vor kurzem eingestiegen sind, insbesondere in die Entwicklung von Lösungen für *Cell Spacers*, Materialien, die extrem hohe Anforderungen an die Temperaturbeständigkeit erfüllen müssen und bei denen unsere Erfahrung in der Luft- und Raumfahrtbranche als ausgezeichnete Ausgangspunkt diente. Ein weiteres Beispiel, und zwar aus einer anderen Perspektive, sind Dichtungsanwendungen. Für jede Dichtungsherausforderung, unabhängig vom Sektor, für den sie bestimmt ist, sind wir in der Lage zu verstehen, welche Materialien gut zu Kork passen, welche Materialien die Anforderungen erfüllen können und welche Technologien verwendet werden. Alle jetzt fusionierten Geschäftsbereiche verfügen über Kapazitäten, *Know-how* und Technologien, die in verschiedenen Anwendungen und Sektoren eingesetzt werden können“, fasst João Pedro Azevedo zusammen. „Nur einen einzigen Geschäftsbereich zu haben ermöglicht, Grenzen abzuschaffen und alle Synergien in den Bereichen Industrie, Handel und Materialkenntnis besser zu nutzen und darüber hinaus zentrale Unterstützungsfunktionen sowie die operative Unterstützung zu stärken. Es ist eine größere Organisation, aber es ist auch eine Organisation, die von der Stärkung dieser Funktionen erheblich profitieren kann“, fasst er zusammen.



©RUAG Schweiz AG

„Nur einen einzigen Geschäftsbereich zu haben ermöglicht, die organisatorischen Grenzen aufzuheben und alle Synergien im Bereich des industriellen, kommerziellen und materiellen Wissens besser zu nutzen, einschließlich der Synergien bei den Unterstützungsfunktionen.“



Google Store ©Paul Warchol



Tom Dixon ©Pete Navey

Integrieren von Lösungen

Mit dem Ziel, die Effizienz zu steigern und das nachhaltige Wachstum des Unternehmens zu fördern, eröffnet diese Fusion neue Möglichkeiten für die Zukunft. Zum Teil ist sie aber auch eine Rückkehr zu den Ursprüngen, die bis ins Jahr 1963 zurückreichen, dem Jahr, in dem der erste industrielle Geschäftsbereich, der sich der Entwicklung des Geschäfts jenseits von Korken widmete, tatsächlich gegründet wurde. Das Ziel war damals, den von Amorim & Irmãos, Lda. (heute Amorim Cork, S.A.) produzierten Abfall zu verwerten, der aus der Herstellung von Korken hervorgegangen ist, diesen in Granulat umzuwandeln und daraus Agglomerate herzustellen, um eine Reihe neuer Korkanwendungen zu entwickeln. 60 Jahre später sind die „Nicht-Kor-

ken“-Geschäfte wieder in einem einzigen Geschäftsbereich mit größerer Kapazität und Ambition vereint. So wie Korken mit Kork in Verbindung gebracht werden und Korken höchster Qualität und Leistung mit Corticeira Amorim, ist das Ziel, wie João Pedro Azevedo betont: „Kork zu den Anwendungen zu führen, die ihn am besten nutzen“, und eine automatische Verbindung zwischen der Fülle möglicher Korkanwendungen und Amorim Cork Solutions herzustellen. Der neue Geschäftsbereich wird als Aggregationszentrum fungieren, das mit enormem *Know-how* und Flexibilität das Potenzial von Kork erweitert. „Wir möchten, dass die weltweit führenden Unternehmen, ob in den Bereichen Bodenbeläge, Mobilität, Energie oder Luft- und Raumfahrt, immer dann, wenn sie an die Einführung oder Entwicklung eines Materials oder einer Anwendung denken, bei der die

Eigenschaften von Kork eindeutig zu diesem Material oder dieser Anwendung passen, an Kork und an Amorim Cork Solutions denken“, fasst João Pedro Azevedo zusammen. „Es gibt kein anderes Unternehmen auf der Welt, das über ein so umfangreiches und tiefgehendes, ein so vielfältiges und spezialisiertes Wissen darüber verfügt, wie Kork mit Mehrwerkstoffen kombiniert werden kann, wie Kork mit so vielen Technologien, in so vielen Anwendungen und in so vielen Sektoren funktioniert. Das ist einzigartig. Und das ist die Lösung“, schließt der CEO des neuen Geschäftsbereichs Amorim Cork Solutions.

Die Fahne der nachhaltigen Entwicklung hissen

Am internationalen Tag der Ziele für Nachhaltige Entwicklung schloss sich Corticeira Amorim der Kampagne SDG Flag Day an, einer Initiative des Global Compact der Vereinten Nationen, die die Ziele für nachhaltige Entwicklung fördert.



Am 25. September, dem internationalen Tag der Ziele für Nachhaltige Entwicklung, schloss sich Corticeira Amorim Tausenden von Unternehmen, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Schulen und Regierungsstellen an, um auf die Bedeutung der Förderung und Verabschiedung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN) hinzuweisen. Mit dem Beitritt zu dieser symbolischen Initiative feiert Corticeira Amorim die erzielten Fortschritte und bekräftigt das Engagement des gesamten Unternehmens, weiterhin einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Im Jahr 2018 hat Corticeira Amorim seine Ziele mit den SDGs der Vereinten Nationen in Einklang gebracht

und damit den Grundstein für das Programm „Sustentável por Natureza“ gelegt, in dem die bis 2030 zu erreichenden Ziele festgelegt sind. Die Nachhaltigkeitsstrategie von Corticeira Amorim ist auf 12 der 17 SDGs ausgerichtet und basiert auf vier Grundpfeilern: Förderung von Transparenz und Verantwortung, Förderung der Umwelteigenschaften des Produkts und der Korkeichenwälder, Förderung der Entwicklung, der Sicherheit und des Wohlbefindens der Menschen, Förderung von F&E+I und Nutzung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Zu diesem Zweck hat Corticeira Amorim zehn Hauptziele festgelegt, die das Handeln des gesamten Unternehmens leiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Ethik

und Integrität, die Wertschöpfungskette, der Korkeichenwald, der Klimawandel, die Kreislaufwirtschaft, grüne Produkte, Entwicklung, Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden, die Gemeinschaft/Gesellschaft und Innovation. Um sicherzustellen, dass die Ziele erreicht werden, überwacht Corticeira Amorim regelmäßig die in seinem Nachhaltigkeitsprogramm festgelegten Maßnahmen, die quantitative Ziele, Leistungsindikatoren und Kontrollverfahren umfassen.

Am internationalen Tag der Ziele für Nachhaltige Entwicklung und unter dem Motto #togetherfortheSDGs (Gemeinsam für die SDGs) des Global Compact schloss sich Corticeira Amorim der Kampagne SDG Flag Day an und hisste die Flagge für nachhaltige Entwicklung in einer internen Aktion, an der Dutzende von Mitarbeitenden teilnahmen. Seit 2022 ist Corticeira Amorim Mitglied des Global Compact Network Portugal, dem portugiesischen Netzwerk des Global Compact der Vereinten Nationen, das António Rios de Amorim kürzlich als „SDG Pioneer 2024 - Portugal“ in der Kategorie Großunternehmen für sein Engagement, seine Innovation und seine Führungsrolle bei der Förderung der Ziele für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet hat. Mit dem Engagement und dem bewussten Handeln aller setzt sich Corticeira Amorim auf verschiedenen nationalen und internationalen Kooperationsplattformen für eine nachhaltige Entwicklung ein und hilft dabei, die globalen Herausforderungen für die Menschen und den Planeten zu bewältigen.

Amorim Cork South Africa zum „International Business of the Year“ gewählt

Die Tochtergesellschaft von Corticeira Amorim in Südafrika wurde bei der 10. Ausgabe der SAPCC Absa Business Excellence Awards 2024, die von der portugiesischen Handelskammer in Südafrika verliehen werden, mit dem Preis „International Business of the Year“ ausgezeichnet.

Das ist eine mehr als verdiente Anerkennung. Im Oktober wurde Amorim Cork South Africa bei den SAPCC Absa Business Excellence Awards 2024 als „International Business of the Year“ ausgezeichnet. Diese Preise werden jährlich von der portugiesischen Handelskammer in Südafrika verliehen. Sie ist eine nicht-staatliche und gemeinnützige Organisation, deren Hauptziel die Förderung des bilateralen Handels und der Investitionen zwischen Portugal und Südafrika ist. Joaquim Sá, Geschäftsführer von Amorim Cork South Africa, nahm die Auszeichnung im Namen von Corticeira Amorim entgegen und erklärte: „Das Ziel von Amorim Cork South Africa ist es, weiterhin ein nachhaltiger Partner für die Weinindustrie zu sein, der die Werte von Corticeira Amorim als Global Player respektiert und zum Erhalt der portugiesischen Korkeichenwälder beiträgt.“ Mit dem Preis werden die Innovations- und Anpassungsfähigkeit sowie das Durchhaltevermögen von Corticeira Amorim in einem so wichtigen und zukunftsorientierten Markt wie Südafrika gewürdigt. Dies sind die Eigenschaften des Korks, die Amorim South Africa in diesem afrikanischen Land seit 1982 von seinen Einrich-

tungen in der ikonischen Weinregion Stellenbosch, dem Herzen der südafrikanischen *Winelands* ausfördert. Die Auszeichnung unterstreicht den Beitrag von Amorim Cork South Africa zur Stärkung der Handelsbeziehungen zwischen Portugal und Südafrika und bekräftigt die Bedeutung der Korkbranche auf globaler Ebene.



Corticeira Amorim wieder Partner der Golden Vines Awards

Die Trophäe, entworfen von der Künstlerin Nuria Mora und hergestellt von Corticeira Amorim, ist eine Hommage an den Korkeichenwald.



Zum dritten Mal in Folge war Corticeira Amorim Teil der prestigeträchtigen Golden Vines® Awards, die von Liquid Icons organisiert werden, indem es eine neue Version des spektakulären Korkens mit der Signatur der Künstlerin hergestellt hat, der als Trophäe für die Veranstaltung dient. In dieser Ausgabe erkundet die spanische multidisziplinäre Künstlerin Nuria Mora das Potenzial von Kork und enthüllt seine ganze Schönheit. Dazu hat sie den flüchtigen Zauber der Korkeichenwälder eingefangen und für ihre Intervention Farben gewählt, die einige der symbolträchtigsten Elemente dieses einzigartigen Ökosystems repräsentieren:

das Gelb der Sonne, das intensive Blau eines Sommerhimmels, das Grün der Korkeichen auf dem Höhepunkt ihrer Schönheit und den orangefarbene Farbton des Korkeichenwaldes in der Abenddämmerung. Das Ergebnis ist ein Werk voller Bewegung, Freude und Lebendigkeit, das den Kork würdigt.

Nuria Mora führte ihre Arbeit unter der Leitung der Kreativdirektorin Shantell Martin aus, die als Kuratorin den Trophäen einen neuen Charakter verlieh und Kreativität und Nachhaltigkeit miteinander verband. Neben der Inspiration durch die Korkeichenwälder

war auch die handwerkliche Kunst und die Herstellung großartiger Weine die wichtigste Referenz für diese einzigartige künstlerische Kreation. Jeder Gewinner erhielt eine von Corticeira Amorim geschaffene Kork-Trophäe, die in einer personalisierten Truhe von Gucci, ebenfalls Partner der Veranstaltung, geliefert wurde. Die Golden Vines® Awards werden von Liquid Icons, dem von Gerard Basset und Lewis Chester gegründeten Unternehmen für Weinforschung und Inhaltserstellung für die Weinbranche, veranstaltet und gelten für viele als die „Oscars der Weinwelt“. Die Initiative wurde 2021 ins Leben gerufen, um das Beste aus der Welt der feinen Weine und Spirituosen zu fördern, zu ehren und zu feiern. Sie findet an einem außergewöhnlichen Wochenende statt und umfasst Wein- und Spirituosenverkostungen, Meisterklassen, mit Michelin-Sternen prämierte Gastronomie, die Preisverleihung, eine Live-Auktion in Zusammenarbeit mit Sotheby's, um Spenden für die Gérard Basset Stiftung zu sammeln, sowie Aufführungen. Nach London (2021), Florenz (2022) und Paris (2023) war 2024 Madrid an der Reihe, die Veranstaltung auszurichten. Die denkwürdige Veranstaltung fand im Oktober im Palacio Cibeles statt und verzeichnete eine Rekordzahl von 1200 Top-Weinfachleuten der Weinbranche aus über 100 Ländern. Nächstes Jahr überqueren die Golden Vines® den Atlantik, um die besten Weine der Welt - und ihren Verbündeten, den Kork - zu feiern, diesmal in Miami.

Kork macht Fortschritte im Eisenbahnsektor

Monte Meão, ein Unternehmen, das Sitze für den Eisenbahnsektor entwickelt, wählte eine von Corticeira Amorim entwickelte Korklösung, um einen innovativen Sitz zu entwickeln.

Um im Einklang mit der Natur voranzukommen, bedarf es einer gleichen Dosis an Innovation und Einfallsreichtum. Das war die Vision von Monte Meão, einem 1951 gegründeten Unternehmen, das sich auf die Herstellung von Sitzen für die Eisenbahnindustrie spezialisiert hat und Kork für die optische Gestaltung eines neuen Sitzes ausgewählt hat. Diese Entscheidung geht einher mit einem Paradigmenwechsel in der Eisenbahnindustrie, die sich auf eine zunehmend nachhaltige Zukunft zubewegt. Die Wahl eines 100 % natürlichen, erneuerbaren und wiederverwertbaren Materials wie Kork, das Natur in die Fahrgasträume der Züge bringt, spiegelt ein eindeutiges Engagement für Nachhaltigkeit wider.

Aber das ist noch nicht alles. Der Komfort, den Kork bietet, und die Vielseitigkeit des Materials waren ebenfalls ausschlaggebend für die Wahl. Durch die Verwendung von Kork bei den Sitzbezügen wurde ein Produkt entwickelt, das dank der Eigenschaften des Materials den Komfort der Passagiere erhöht und gleichzeitig dazu beiträgt, den CO₂-Fußabdruck der Fahrzeuge zu verringern.

Um dieser neuen Herausforderung zu begegnen, hat Amorim Cork Composites einen Verbundstoff entwickelt, der Schaumstoffe, Stoffbezüge und andere Materialien ersetzt, die schwieriger zu recyceln und potenziell umweltschädlich sind. Neben dem originellen Look (mit einem hohen Maß an Indivi-

dualisierung und einer breiten Palette an Designs und Farben, die an das *Branding* des Endkunden angepasst werden können), macht Kork den Sitz leichter und verbessert das Wärmeempfinden bei der Benutzung. Was die technische Leistung betrifft, so entspricht das Produkt den strengen internationalen Normen (EN 45545), ist äußerst widerstandsfähig gegen Kratzer und Graffiti und leicht zu pflegen. Unter dem Motto „What if we could leap into tomorrow?“ (Was wäre, wenn wir in die Zukunft springen könnten?) präsentierte Monte Meão und Amorim Cork Composites den neuen Sitz gemeinsam auf der Innotrans in Berlin, der größten Eisenbahnmesse der Welt, und bekräftigten damit die wachsende Bedeutung der Verwendung nachhaltiger Materialien, insbesondere von Kork, in dieser Branche. João Pedro Azevedo, CEO von Amorim Cork Composites, erklärt, dass Kork im Sektor der Mobilität nur der Ausgangspunkt ist. „Die natürlichen Eigenschaften von Kork müssen mit Technologie und Innovation kombiniert werden, um Hochleistungsmaterialien zu schaffen. Das ist die Mission von Amorim Cork Composites: neue Produkte zu entwerfen, neue Anwendungen zu entwickeln und Innovation und Nachhaltigkeit in diesem Sektor zu fördern.“ Fernando Cerqueira, CEO von Monte Meão, sagt zu dieser strategischen Partnerschaft mit Corticeira Amorim: „Dieser Weg der Innovation ist noch lange nicht zu Ende, denn neue Lösungen sind bereits in der Entwicklung. Wir werden den Markt und die Trends weiterhin im Auge behalten und unser Engagement verstärken, aktiv zur Entwicklung des Eisenbahnsektors beizutragen.“



Forty Five, Korkskulptur von Leonor Antunes im Zentrum für Moderne Kunst der Gulbenkian

Die große Bodenskulptur aus Kork, die den renovierten Raum vereint und zu einem Rundgang einlädt, füllt den gesamten Boden der Eröffnungsausstellung des renovierten CAM.



Nach einer umfassenden Renovierung, die von dem Architekten Kengo Kuma im Dialog mit dem neuen Garten des Landschaftsarchitekten Vladimir Djurovic geplant wurde, öffnete das Zentrum für Moderne Kunst der Calouste Gulbenkian Stiftung in Lissabon im September wieder seine Türen für die Öffentlichkeit. Und Kork spielt eine wichtige Rolle in der Ausstellung von Leonor Antunes mit dem Titel „da desigualdade constante dos dias de leonor (die ständige Ungleichheit der Tage von Leonor)“, die zwei am Gebäude angrenzende Galerien belegt und deren Mäzen Corticeira Amorim ist. Der Titel der Ausstellung ist einer Zeichnung von Ana Hatherly aus dem Jahr 1972 entnommen, dem Jahr, in dem Leonor Antunes geboren wurde. Von dort aus webt die Künstlerin eine autobiografische Intervention, aber nicht nur: In dieser Intervention erzeugt sie auch eine Begegnung zwischen ihrer Arbeit und den Werken von drei Dutzend Künstlerinnen aus der Sammlung des CAM, die ebenfalls dort präsentiert werden. Mit dieser Sammlung bringt sie ihre Praxis und ihr Werk wechselseitig mit den Werken und der Praxis dieser Künstlerinnen in Verbindung, um die Unsichtbarkeit von Frauen in der Geschichte der modernen Kunst zu hinterfragen. Die Lichtskulpturen von Leonor Antunes, die in der großen Halle aufgehängt sind und in ständigem Dialog mit dem Außenbereich stehen, der durch die großzügigen Fenster ausgeschnitten zu sein scheint, greifen auf die Werke von Künstlerinnen zurück, die für ihre Ausbildung von zentraler Bedeutung waren, wie Sadie Speight, Marian Pepler, Charlotte Perriand, Lina Bo Bardi und Sophie Taeuber, um nur einige zu nennen.



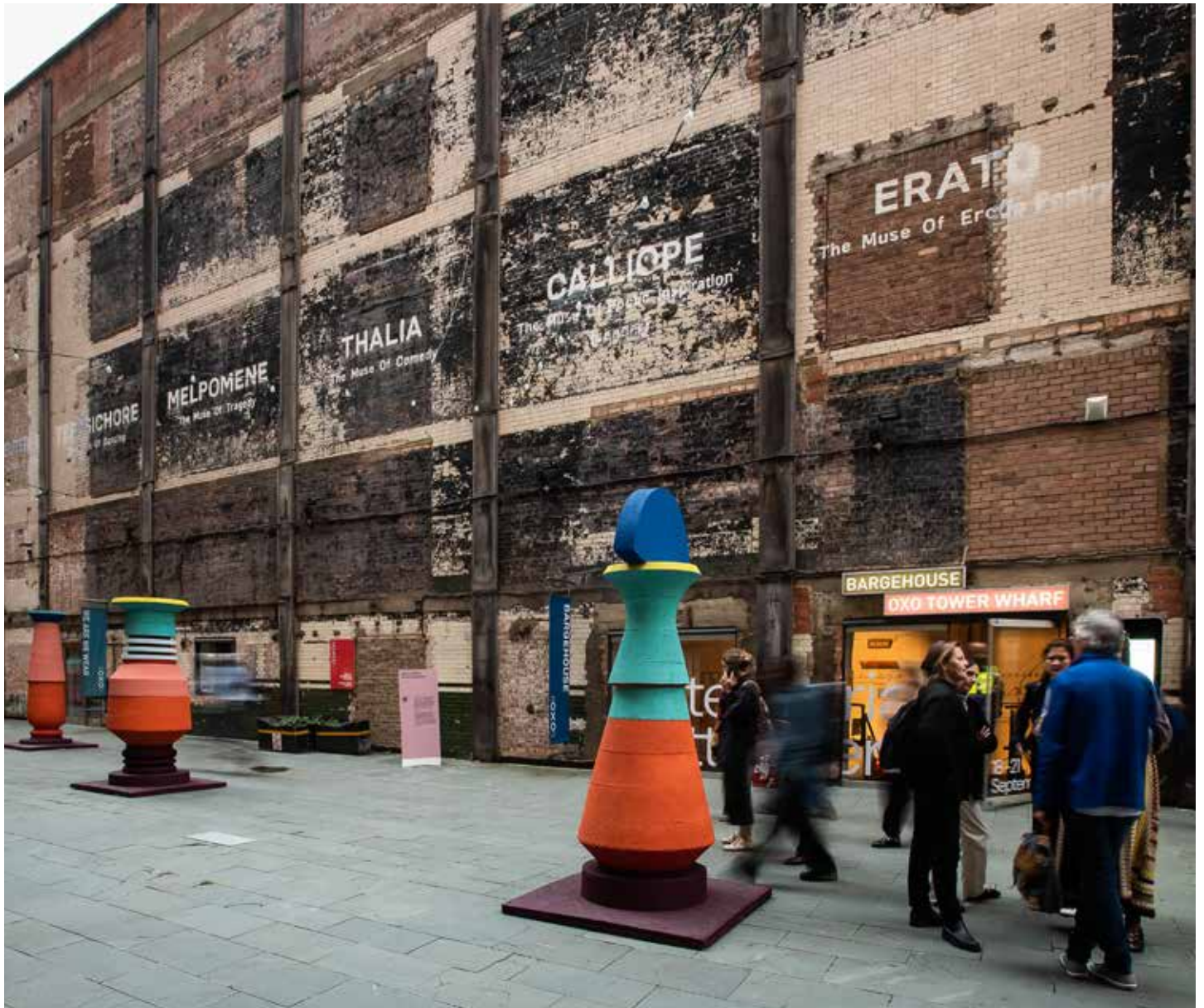
Kunst und Kork

Eine große Bodenskulptur aus Kork mit dem Titel *forty five*, die den gesamten Boden ausfüllt (es wurden 1399 m² des Bodenbelags Originals Natural aus der Serie Cork Essence von Amorim Cork Flooring verwendet), vereint diesen monumentalen Raum und suggeriert einen Rundweg. Die Skulptur mit Linoleum- und Messingtarsien basiert auf einem modifizierten Entwurf für einen Knüpftteppich der britischen Textildesignerin Marian Pepler. Dies ist nicht das erste Mal, dass Leonor Antunes Kork als Material für ihre Installationen gewählt hat. Sie hatte dies bereits für Einzelausstellungen im Museum für zeitgenössische Kunst in Bordeaux und in der Whitechapel Gallery in London (2017) und

auch für die 57. Biennale in Venedig (2017) getan, mit demselben beeindruckenden Effekt. Leonor Antunes betont nicht nur die ästhetischen und sensorischen Qualitäten von Kork, indem sie ihn meisterhaft in ihre künstlerische Produktion integriert, sondern hebt auch die Nachhaltigkeit dieses portugiesischen Materials und seine Bedeutung für das zeitgenössische Schaffen hervor. In dieser neuen Phase behauptet sich das CAM - das rund 900 Quadratmeter neue Ausstellungsfläche hinzugewonnen hat - als multidisziplinärer Raum, der der Gemeinschaft offensteht und mehrere Ausstellungen gleichzeitig sowie ein anregendes *Live Arts*-Programm mit internationalen und nationalen Namen präsentiert, die der zeitgenössischen Kunstszene ihren Stempel aufdrücken.

Kork im Rampenlicht in London

„Spirit of Place“ von Simone Brewster, präsentiert auf der Messe „Material Matters“, vermittelt die Eigenschaften von Kork und unterstreicht die Bedeutung des Materials für zeitgenössisches Design und Architektur.





Ein Jahr nach ihrer ersten Präsentation auf dem London Design Festival steht Simone Brewsters Installation „Spirit of Place“ erneut im Mittelpunkt des London Bargehouse, Oxo Tower Wharf, einem ikonischen Designzentrum in der britischen Hauptstadt. „Material Matters“, die im September letzten Jahres stattfand, lud die Kreativbranche dazu ein, über die Kreislaufwirtschaft und die Intelligenz von Materialien nachzudenken. Inspiriert von den Korkeichenwäldern und der Landschaft der Herdade de Rio Frio, die Simone Brewster während der Arbeit an diesem in Partnerschaft mit Corticeira Amorim entwickelten Projekt besuchte, ist „Spirit of Place“ eine bemerkenswerte Komposition aus fünf monumentalen Skulpturen, die mit verschiedenen Korkverbundstoffen mit unterschiedlichen Texturen, Farbtönen und Eigenschaften realisiert wurden. Die Skulpturen heben die Vielseitigkeit und Ausdruckskraft von Kork hervor und eröffnen eine Welt der Möglichkeiten für das Material. In diesem einmaligen Kontext treten die Stücke in einen Dialog mit ihrer Umgebung und mit den Besuchern. Die Skulpturen heben die Eigenschaften von Kork mit Natürlichkeit und Kreativität hervor. Sie laden zu einer visuellen, taktilen und olfaktorischen Erfahrung des Materials ein und bekräftigen die Relevanz von Kork für zeitgenössisches Design und Architektur, als 100 % nachhaltiges Material, als Symbol für Langlebigkeit und Widerstandsfähigkeit.

Im Gespräch mit William Knight, Mitbegründer von „Material Matters“

1. Warum glauben Sie, dass es wichtig ist, ein Material wie Kork zur „Material Matters“ zu bringen?

Auf der Messe geht es um die Bedeutung und Intelligenz von Materialien für Architektur und Design. Unser Ziel ist es, Architekten, Designer und alle, die sich für Materialien interessieren, über die Möglichkeiten und Anwendungen einer Reihe von Materialien zu informieren - von biobasierten Innovationen bis hin zu regenerativem Design. Kork hat einen besonderen Platz auf dieser Messe, denn es hat eine einzigartige und nachhaltige Geschichte.

2. „Material Matters“ zelebriert „die Bedeutung von Materialien und ihre Fähigkeit, die Gesellschaft zu gestalten.“ Wie kann dieses Material nach Ihrer Erfahrung mit Kork das Design und die Architektur von heute verändern?

Ich könnte eine Liste der fantastischen Eigenschaften von Kork und seines Wertes für die bebaute Umwelt und für das Industrie- und Produktdesign schreiben, aber ich denke, es gibt drei grundlegende Vorteile, die das Material hat: Es ist erneuerbar, recycelbar und wiederverwendbar.

3. Würden Sie sagen, dass in gewisser Weise „die Form dem Material folgt?“

Materialien rücken immer mehr in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit von Architekten und Designern, wenn sie ein Projekt beginnen. Es gibt viele Anforderungen - Preis, Leistung, Produktlebensdauer, CO₂-Fußabdruck usw. Gutes Design definiert, wie ein Raum oder ein Produkt genutzt werden soll und geht auf diese Anforderungen ein. Kork erfüllt so viele Anforderungen, dass es sowohl funktional als auch formgebend ist!

4. Haben Sie schon über neue Projekte mit Kork nachgedacht? Was würden Sie gerne tun?

Ich habe so viele Ideen! Wir hoffen, dass der Besuch von „Spirit of Place“ auf der „Material Matters“ das erste von vielen Projekten sein wird, die wir organisieren können, um das Potenzial dieses fantastischen Materials zu demonstrieren. Die besten Projekte entstehen, wenn wir das Material mit einer einfachen Einweisung in die Hände von Kreativgebern und sehen, wie weit ihre Vorstellungskraft sie bringen kann. Auf der Messe spielen wir gerne mit Größenordnungen - von Mikroben bis Gesamtkonzepten! Ein Projekt, das die Besucher der nächsten Ausgabe der „Material Matters“ in London (17. bis 20. September) bewundern können.

9. Internationale Konferenz von Amorim Cork Insulation

Die Initiative, die seit 2006 läuft, brachte Architekten, Ingenieure und Planer zusammen, um mehr über Kork und seine Anwendungen im Architektur- und Bausektor zu erfahren.



Während zweier intensiver Tage des Austauschs, der Diskussion und des Lernens beinhaltete die 9. Internationale Konferenz von Amorim Cork Insulation ein Eintauchen in den Korkeichenwald und einen Besuch in einer Industrieanlage von Corticeira Amorim. Die Konferenz, die Ende September im Kulturzentrum von Belém (Centro Cultural de Belém-CCB) in Lissabon stattfand, zog mehr als hundert Teilnehmer aus zwanzig Ländern an und zeichnete sich als ein Raum für die Förderung von Kork und den Austausch

von Wissen und Erfahrungen aus. Wie Carlos Manuel Silva, Geschäftsführer von Amorim Cork Insulation, erklärt, war das Ziel, „das Wissen über das Material zu erweitern.“ 90 % der Teilnehmer dieser Ausgabe hatten die vorherige Konferenz im Jahr 2022 nicht besucht. Diese Erneuerung hat zu neuen Perspektiven und Projekten geführt, die Innovationen hervorbringen und die Reichweite von Kork in verschiedenen Regionen der Welt vergrößern. Carlos Manuel ist der Auffassung, dass

„Architekten die Verwendung von Kork an der Außenseite von Gebäuden sehr mögen, denn neben der Effizienz der Isolierung, hat er auch einen architektonischen Aspekt, der sich in die Umgebung einfügt und nachhaltig ist. Die Konferenz ist eine Chance, Erfolgsgeschichten bekannt zu machen und Beziehungen zu stärken. Er kennt sich in dem Sektor bestens aus: „Nachhaltigkeit bedeutet nicht nur, natürlich zu sein. Es geht auch um Langlebigkeit. Und Architekten sind dafür empfänglich.“

Das diesjährige Programm umfasste einen Besuch im Werk von Vendas Novas, wo die Teilnehmer den industriellen Prozess der Korkverarbeitung beobachten konnten, und einen Ausflug zum Korkeichenwald, einem der Höhepunkte der Veranstaltung. Dort, inmitten der Natur, konnten die Gäste mit dem Material in seiner reinsten Form in Berührung kommen.

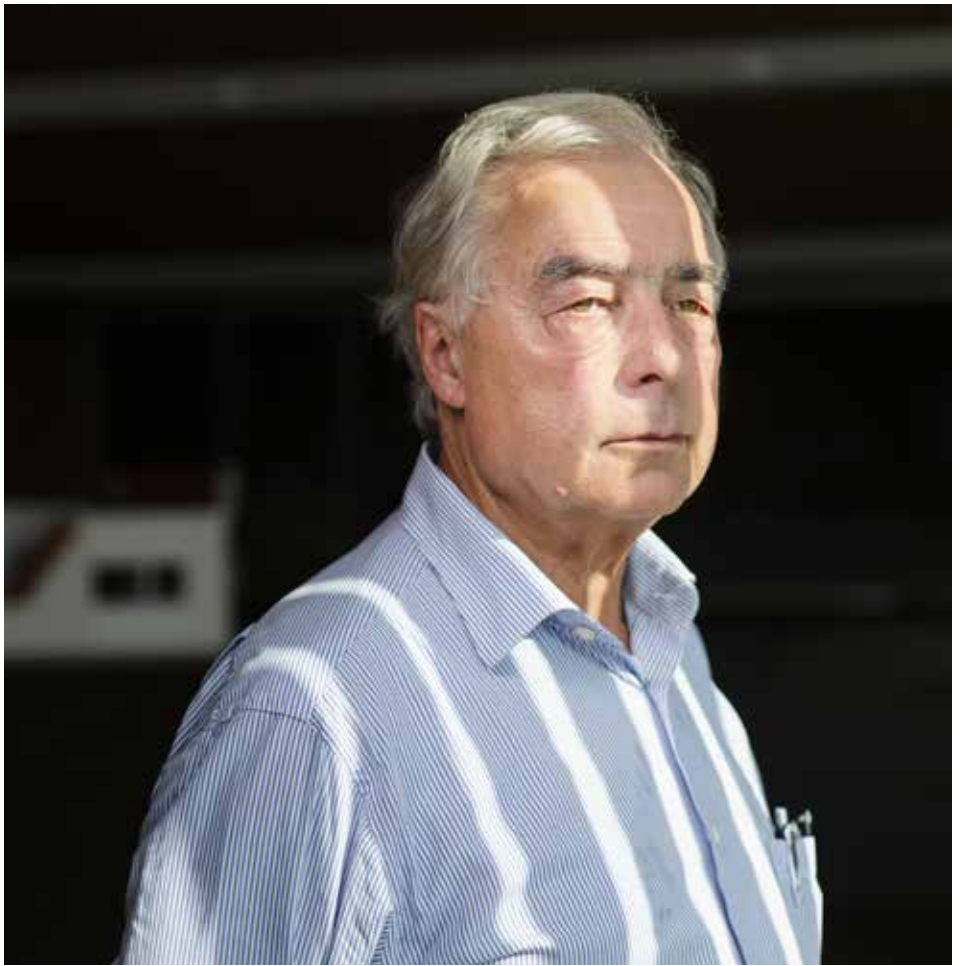
Den Kork fühlen

Es sind immer bemerkenswerte Momente, die zeigen, dass Kork mit seinen wechselnden Farben und Texturen ein „dynamisches Material“ ist. Der Ausdruck stammt von dem Architekten Álvaro Siza, und Carlos Manuel erinnert sich gerne daran. Nach neun Ausgaben dieser Veranstaltung, die alle zwei Jahre stattfindet und nur während der Pandemie ausgesetzt

wurde, ist das Wachstum offensichtlich. Aber, wie er betont, „liegt natürlich noch ein langer Weg vor uns, aber es ist ein erfolgreicher Weg.“

Am zweiten Tag der Konferenz, die im CCB in Lissabon stattfand, war das internationale Seminar einer der Höhepunkte. Es brachte Beiträge von Architekten, die neue Projekte vorstellten, bei denen Lösungen von Amorim Cork Insulation verwendet wurden, und von Akademikern, die die Debatte mit technischen und wissenschaftlichen Perspektiven bereicherten. Die Sitzung endete mit einer inspirierenden Rede von António Rios de Amorim, Vorsitzender und CEO von Corticeira Amorim.

Carlos Manuel fasst zusammen: „Wir möchten, dass die Menschen diese Konferenz nutzen, um das Produkt und den industriellen Prozess kennenzulernen und um zu sehen, woher der Rohstoff kommt und welche technischen Eigenschaften er hat. Und dann fügen wir noch externe Referenzen hinzu, die ebenfalls dazu beitragen, die Vielfalt der Bewerbungen bekannt zu machen.“ Er kam zu dem Schluss: „Es ist sehr wichtig, dass die Menschen Kork spüren und die Seele des Korks zu vermitteln. Überall auf der Welt spricht man über Kork, aber er ist nicht jedermanns Sache. Sie müssen den Kork fühlen. Das ist der Geist der Konferenz.“



Carlos Manuel: 50 Jahre Nähe und Kühnheit

„Wir möchten, dass die Menschen diese Konferenz nutzen, um das Produkt und den industriellen Prozess kennenzulernen und um zu sehen, woher der Rohstoff kommt und welche technischen Eigenschaften er hat.“

Mit 50 Jahren in den Diensten von Corticeira Amorim (er kam im Alter von 22 Jahren zur Gruppe), davon 37 Jahre als Geschäftsführer von Amorim Cork Insulation, ist Carlos Manuel Silva ein wahrer Botschafter des Korks. Er ist eine der angesehensten, beliebtesten und einflussreichsten Persönlichkeiten innerhalb der Gruppe, so sehr, dass er auf Nachnamen verzichtet und mit beiden Vornamen bekannt ist: Carlos Manuel. Als Vertrauter von Américo Amorim arbeitete er eng mit dem Geschäftsmann und einigen der bekanntesten Architekten der Welt, die heute seine Freunde sind, an symbolträchtigen Projekten, die den Kork bekannt machten. Ein Paradebeispiel ist der portugiesische Pavillon auf der Expo 2000 in Hannover, das Werk von Álvaro Siza und Eduardo Souto de Moura, die erste Anwendung von Korkagglomerat an der Außenseite eines Gebäudes. Mit den Worten von Carlos Manuel war dieses Projekt ein „sehr kühner Test“, ein persönliches Engagement, das den Weg für diese

Art der Anwendung von „sichtbarem“ Kork in anderen wichtigen Architekturprojekten ebnete. Als Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit innerhalb der Gruppe hält er dies für einen der größten Vorteile von Kork. Für ihn ist Kork eine „zweite Haut“ für Gebäude, ein 100-prozentig natürliches Element, das die Wände atmen lässt und dank seiner technischen Möglichkeiten seine Schutz- und Isolierfunktion auf vorbildliche Weise und mit großem Respekt für den Planeten erfüllt. Carlos Manuel, der sich seit einem halben Jahrhundert mit Kork beschäftigt, verhehlt nicht, dass es immer noch Aspekte gibt, die ihn an diesem Schatz der Natur überraschen: „Kork ist als Isoliermaterial eines der ältesten Produkte der Welt, und doch war er nie moderner. Ich glaube, das ist die große Stunde für Kork. Trotz der Hindernisse, die wir überwinden müssen, hat Kork einen Namen und ein Prestige, das er nie zuvor hatte.“

Mehr als 2 000 Bäume in unseren Händen

Die jährliche Korkeichenpflanzung von Corticeira Amorim war wieder einmal ein voller Erfolg. 180 Freiwillige nahmen daran teil und pflanzten gemeinsam mehr als 2000 Korkeichen auf der Herdade de Rio Frio.





Auf der Herdade de Rio Frio, die sich über 5 090 Hektar in den Kreisen Alcochete und Palmela erstreckt, pflanzten Hunderte von freiwilligen Helfern von Corticeira Amorim erneut Korkeichen. Diese Initiative ist von enormer Bedeutung und Wirkung und findet jährlich statt. Gemeinsam pflanzen sie eine nachhaltigere Zukunft, ein Baum nach dem anderen.

Mit Stiefeln und wasserdichten Schuhen, Schaufeln und vor allem mit guter Laune und ansteckendem Teamgeist nahmen 180 Freiwillige an der Pflanzaktion 2024 teil, die am 16. November stattfand. In einer entspannten, generationenübergreifenden Atmosphäre ist die Initiative, die bereits zur Tradition geworden ist - die jährliche Pflanzung findet seit 2011 statt - eine transformative Veranstaltung, die von Austausch, Motivation und der Anerkennung des positiven Einflusses

dieser Aktion geprägt ist. Am Ende eines intensiven und lohnenden Tages erhielt jeder Teilnehmer ein Päckchen Reis, der auf dem Gutshof produziert wurde. Diese kollektive Anstrengung hat ein gemeinsames Ziel: Die diesjährige Gruppe von Freiwilligen pflanzte mehr als 2.000 einheimische Bäume, zusätzlich zu den Tausenden von Bäumen, die im Laufe der 14 Aktionen gepflanzt wurden. Insgesamt wurden bereits 29.400 Bäume von mehr als 2.100 Freiwilligen aus den verschiedenen Geschäftsbereichen von Corticeira Amorim gepflanzt.

Die Zufriedenheit, die eine Initiative wie diese sofort bei den Teilnehmenden hervorruft - weil sie dabei sind und ihren Beitrag leisten - ist dabei genauso wichtig wie die langfristige Wirkung, die sie zugunsten der Wiederaufforstung und der Förderung des Umweltbewusstseins

erzielt. Es sind die kleinen (großen) Taten von einzelnen, die einen Unterschied machen, und diese Initiative, die im Laufe der Jahre eine beeindruckende Wirkung erzielt hat, ist der Beweis dafür.

Waldinterventionsprojekt

Das zweite Jahr in Folge fand die Aktion auf der Herdade de Rio Frio statt, einem der Grundstücke von Corticeira Amorim und einem Kernstück bei der Umsetzung des Waldinterventionsprojekts. Dieses strategische Projekt, das 2013 begann, umfasst unter anderem die Verdichtung von rund 2300 Hektar Korkeichenwald mit der Pflanzung von etwa 700.000 neuen Korkeichen.

Im Rahmen des Waldinterventionsprojekts hat Corticeira Amorim in die Erweiterung der wissenschaftlichen Kenntnisse über die Korkeiche und in die Entwicklung und Erprobung neuer Praktiken der Korkeichenkultur investiert. Diese Praktiken sollen den Korkeichenwäldern mehr Widerstandskraft und Rentabilität verleihen und von anderen Forstproduzenten übernommen werden können, was dem gesamten Sektor zugute kommt. Auf der Herdade de Rio Frio hat die Intervention neue Pflanztechniken und die Unterstützung der Forstwirtschaft gefördert, um einen produktiveren und widerstandsfähigeren Korkeichenwald zu schaffen.

Corticeira Amorim bewirtschaftet derzeit 8.181 Hektar Korkeichenwald, in denen das Unternehmen seine Eingriffe intensivieren will, mit dem Ziel, bis 2030 eine Million Korkeichen zu pflanzen.

We are On! Verbunden mit der Zukunft

Unter dem Motto „Connect to the Future“ hat die zweite Ausgabe von *We are On!*, das Treffens der jungen Führungskräfte von Corticeira Amorim, gezeigt, dass die neuen Generationen viele Ideen für die Zukunft haben.



Nach dem Erfolg der ersten Ausgabe von *We are On!* im Jahr 2023 war die Messlatte ziemlich hoch. Dieses Jahr fand das Treffen der jungen Führungskräfte von Corticeira Amorim in einem anderen Rahmen - im spektakulären Kulturviertel WOW - World of Wine, das wegen seiner Synergie von Kork und Wein ausgewählt wurde - Geist und Begeisterung aber blieben unverändert.

Mit einem herrlichen Blick über Porto war das WOW der Ausgangspunkt für eine Schnitzeljagd durch Vila Nova de Gaia und Porto, an der sich die jungen Leute mit Begeisterung beteiligten.

Die Schnitzeljagd wurde speziell für die jüngeren Generationen der Gruppe entwickelt und beinhaltete eine Reihe von Herausforderungen für die gebildeten Teams, die meist mit Kork, seinen Eigenschaften und Möglichkeiten zu tun hatten. Diese Herausforderungen wurden präsentiert auf kühne Art und Weise und mit Vorschlägen für die Umsetzung durch digitale Videos bereichert. Mit diesem Format identifizieren sich die neuen Generationen und interagieren ganz natürlich.

Auf die dynamische Schnitzeljagd folgte die Plenarsitzung der Ausgabe des *We are On!*, in der der Vorstandsvorsitzende und CEO der Gruppe, António Rios de Amorim, die Ergebnisse und den strategischen Plan des Unternehmens vorstellte.



Die jungen Leute wurden in Teams eingeteilt und mussten eine Reihe von Themen bearbeiten, die sich an den strategischen Grundsätzen des Unternehmens orientierten. Ausgehend von diesen Themen (die von der Rolle junger Menschen bei Corticeira Amorim über Fragen der Kommunikation und Führung bis hin zur Zukunft des Unternehmens reichten) wurden die Teilnehmer aufgefordert, über eine Reihe von Maßnahmen nachzudenken, sie vorzuschlagen und zu entwickeln, die sie für besonders relevant und dringend hielten, und sie dem Publikum zu präsentieren. Am Ende hob António Rios de Amorim die besten Ideen hervor und bekräftigte seine Zusage, die Vorschläge der jungen Menschen zu berücksichtigen. Damit hat er die Wertschätzung für ihren Beitrag zum Ausdruck gebracht. „Es ist klar, dass junge Menschen mehr über das Unternehmen und seine Mitarbeiter wissen wollen, und ebenso wollen sie in Projekte und Dynamiken mit größerem Einfluss und größerer Sichtbarkeit

innerhalb der Organisation eingebunden werden“, fasst Alexandra Godinho, Personaldirektorin von Corticeira Amorim, die Beiträge der jungen Menschen zu dieser Initiative zusammen. „Sie schätzen Innovation in Unternehmen, sei es bei Projekten oder Produkten, und glauben, dass das Unternehmen eine noch wichtigere Rolle in der Gemeinschaft spielen kann. Sie wollen lernen und sich weiterentwickeln und sind der Meinung, dass Anleitung und Begleitung bei diesen Prozessen (*Mentoring*) grundlegend sind. Sie bevorzugen Informalität, ein gutes Arbeitsumfeld, Geselligkeit und die Dynamik der Interaktion, die sich innerhalb und zwischen den verschiedenen Arbeitsteams entwickeln kann“, schließt sie.

In diesem Geist der Informalität und Interaktion endete die zweite Ausgabe von *We Are On!* in einer Atmosphäre des Austauschs und der Geselligkeit. Die Veranstaltung gipfelte in einem Sonnenuntergang, der die Stadt erleuchtete, immer mit Blick auf die Zukunft.



Green Cork Escolas kehrt mit einer neuen Ausgabe zurück

285 Schulen und 28 IPSS (gemeinnützige Vereinigungen) aus ganz Portugal nahmen an der 16. „Green Cork Escolas“-Kampagne teil, die Korkensammeln fördert und zur Wiederaufforstung beiträgt. Die Preisverleihung fand im Rahmen einer Veranstaltung des Stadtrats von Maia.

Als Teil des Projekts Green Cork, dem nationalen Programm für das Sammeln und Recycling von Korken, das von Quercus in Zusammenarbeit mit Corticeira Amorim und Missão Continente gefördert wird, macht die Kampagne „Green Cork Escolas“ weiterhin entschlossene Schritte, um die Saat für eine nachhaltigere Zukunft zu legen. An dem landesweiten Projekt „Green Cork Escolas“ (2023-2024) waren 285 Schulen verschiedener Bildungsstufen, 28 IPSS und Pfadfinder sowie mehr als 75.000 Schüler und Verbraucher beteiligt.

Das Hauptziel des Projekts Green Cork, das seit 2008 umgesetzt wird, ist die Förderung der gezielte Sammlung und des Recyclings von Korken und die Finanzierung der Wiederaufforstung durch das Programm „Floresta Comum“ zur Pflanzung einheimischer Bäume. Seit seiner Gründung wurden im Rahmen des Programms rund 530 Tonnen Korken recycelt und landesweit 1,55 Millionen einheimische Bäume gepflanzt (Daten für 2023). Das Programm wird in Zusammenarbeit mit Corticeira Amorim, Missão Continente, Schulen, Pfadfindern, Gemeinden, Müllabfuhrunternehmen, Weinkellern, Weinproduzenten und anderen Einrichtungen durchgeführt und umfasst verschiedene Initiativen. Zum Abschluss einer weiteren erfolgreichen Kampagne - an der mehr als siebzigtausend Schüler und Verbraucher landesweit teilgenommen haben, die zusammen etwa 17,8 Tonnen Korken

gesammelt haben - fand die Preisverleihung für die Ausgabe 2023-2024 von Green Cork Escolas in der Quinta da Gruta in Maia statt. Dies war auch die Gelegenheit, für die Konferenz Híbrida Green Cork zum Thema „Die Bedeutung von Kork und die Erhaltung der terrestrischen Ökosysteme für die Erhaltung der Gletscher“ zu werben, dem Thema der neuen Ausgabe 2024-2025, der die Aktivitäten gewidmet sein werden. Marta Peneda, Stadträtin für Lebensqualität, Umwelt, Klima und Energie im Stadtrat von Maia, eröffnete die Sitzung in Anwesenheit von Vertretern von Corticeira Amorim, Quercus und Missão Continente, der portugiesischen Umweltagentur, dem Institut für Naturschutz und Wälder, Santa Casa da Misericórdia da Maia und dem Nationalen Rat für Umwelt und nachhaltige

Entwicklung. Das Programm „Green Cork Escolas“ beginnt in den ersten Schuljahren. In der Kategorie Vorschulen und Grundschulen wurden die Grundschule (Escola Básica - EB) von Gião, die EB von Ferronho und die EB von Zambujeira do Mar ausgezeichnet. Im ersten und zweiten Zyklus waren die Schulen, die die meisten Korken gesammelt haben, das Externat Nossa Sra. Do Carmo, die EB Aver-o-Mar und die EB von Carregosa. Und in der Sekundar- und Berufsausbildung gingen die Preise an die Sekundarschule von Anadia, die Berufsschule für Landwirtschaft von Marco de Canaveses und die Sekundarschule Matilde Rosa Araújo. Im ganzen Land wurde durch die Teilnehmer deutlich, dass eine grünere Zukunft mit Kork möglich ist.



Unsere Leute



AMORIM

Sustainable by nature